

International Convention Milano und Gudrun

Viel Lob für Schweizer Activities

Der Besuch von International President Gudrun Yngvadottir war für die Schweizer Lions wie ein Stück vorgezogene International Convention. Doch anders als dort, wo man die höchste Führungspersönlichkeit vor allem auf der Bühne erlebt und allenfalls ein Selfie mit ihr ergattert, bot der familiäre Rahmen des Besuchs Gelegenheit für einen sehr persönlichen Austausch.

Wo Gudrun Yngvadottir hinkommt, geht die Bühne auf. 320 Tage war sie in ihrem Jahr als International President unterwegs. Sie reiste von Land zu Land, besuchte Clubs und Kabinette, liess sich über erfolgreiche Activities informieren, folgte Ausführungen über Sehenswürdigkeiten, lächelte in Kameras und Smartphones und war Mittelpunkt von Banketten und anderen festlichen Anlässen. Sie beantwortete Fragen, hielt Ansprachen, lobte Lions und Leos für deren Engagement und blieb auch nach Stunden aufmerksam und freundlich. Auch in der Schweiz war das Programm gut gefüllt. Doch Council Chairperson Esther Aepli-Alder sorgte mit umsichtiger Organisation, gut gewählten Lokalitäten und klein gehaltener Teilnehmerzahl für einen familiären Rahmen. Wenn sechs Personen bei Bratwurst und Rösti am Tisch sitzen, ergeben sich persönlichere Gespräche, als wenn Hunderte von Gästen erwartungsvoll den hohen Gast umschwärmen. Gudrun erzählte von Island und vom Skifahren und auch davon, dass sie sich freut, wieder mehr Zeit mit ihrer Familie verbringen zu können. Der Besuch in der Schweiz war ihr letzter Länderbesuch als International President. Sie nannte ihn «grande finale» und freute sich ganz offensichtlich über die entspannte Atmosphäre, die bei den Treffen mit den Schweizer Lions und Leos herrschte.



Lions und Leos präsentieren ihre Activities

Esther Aepli-Alder und Robert Rettby, der Gudrun während ihres Amtsjahrs als persönlicher Assistent unterstützte und begleitete, haben für die Präsentation von Activities unseres Multidistrikts eine gute Wahl getroffen. Im Kinderspital Zürich lauschte Gudrun den Ausführungen von PD Dr. med. Clemens Schiestl, Leiter des Zentrums für brandverletzte Kinder, der regelmässig nach Afghanistan reist und auch dort brandverletzten Kindern hilft. Unterstützt wird das Kinderspital vom LC Zürich-Airport, der mit einem alle drei Jahre stattfindenden exklusiven Galaabend jeweils einen sechsstelligen Spendenbetrag generiert. Der letzte fand am 18. März dieses Jahres im Hotel Kameha Grand in Zürich- Opfikon statt, wo Clemens Schiestl einen Check über 107 600 Franken entgegennehmen durfte.



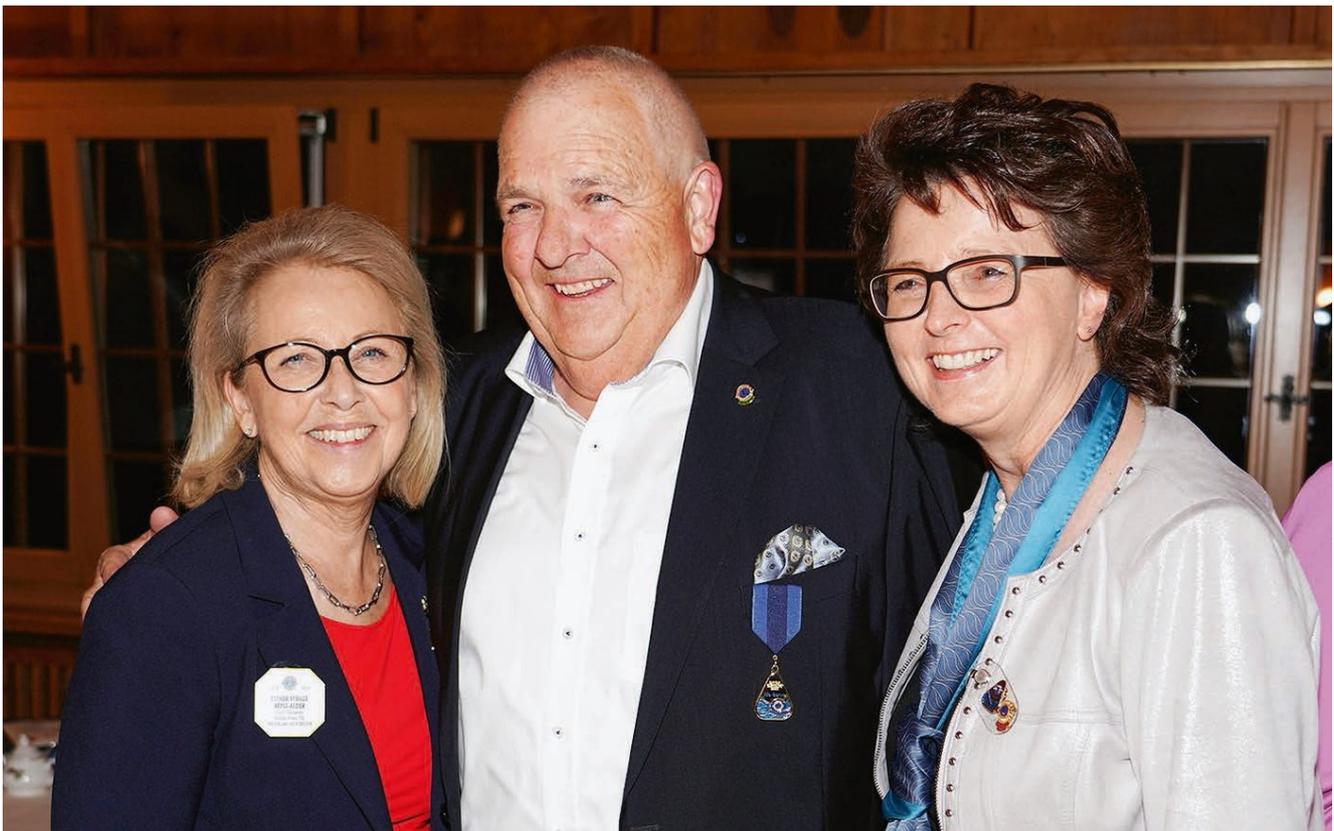
Im Walter Zoo beeindruckten die Lions Clubs Gossau-Fürstenland, St. Gallen Dreilinden und St. Gallen-Mörschwil Gudrun mit ihrer Activity «Dreamnight at the Zoo», bei der die drei Clubs jedes Jahr behinderte Kinder und deren Familien zu einem abendlichen Zoobesuch einladen. Zwar zog der hohe Besuch weiter, als die Tore für die Dreamnight geöffnet wurden, aber die Zeit reichte, um den beeindruckenden Besucherstrom mitzuerleben, der sich Richtung Walter Zoo bewegte. 1800 Personen hatten dieses Jahr die Einladung angenommen!



Am Samstag erhielten schliesslich die Leos Gelegenheit, ihre Activities vorzustellen. In der Hotelfachschule Belvoirpark in Zürich berichtete Leo-Präsident Carl-Luis Werner in fließendem Englisch von der Leo National Activity LENA mit einem Foxtrail für Kinder im vergangenen Jahr und vom geplanten «Clean-up day» vom 23. Juni, an dem sich die Leos beteiligen. Mit der aktiven Zusammenarbeit mit der Organisation Trash Hero wollen die Leos ihr Engagement für die Umwelt weiterführen.



Gudrun lobte die Leos für deren Einsatz für die Umwelt, eines der Schwerpunktthemen auch von LCI. Sie seien die besten Mitglieder, die sich die Lions-Organisation wünschen könne, weil sie neue Ideen einbrächten und durch ihre Mitgliedschaft in einem Leo Club die Werte der Lions bereits kennen.



Ehrungen und Geschenke

Der kulturelle und gesellschaftliche Teil des Besuchsprogramms bestand aus einer Führung durch die Klosterkirche und die Stiftsbibliothek St. Gallen und einem Abend im Schloss Oberberg in Gossau SG. Stiftsbibliothekar Cornel Dora empfing und begleitete die Besucher persönlich und gestattete es Gudrun Yngvadottir und ihren Begleitern, sich ins «Goldene Buch» der Stiftsbibliothek einzutragen, eine Ehre, die nur auserwählten Gästen zuteilwird.



Den Abend im Schloss Oberberg nutzte Gudrun, um mehrere Lions zu würdigen. Ewgeni Obreschkow vom LC Gossau-Fürstenland erhielt als Initiator der Dreamnight at the Zoo eine Leadership Medal, und Urs Lufi durfte für seinen langjährigen und verlässlichen Einsatz als Distriktsekretär eine Presidential Medal entgegennehmen. Es sprengt den Rahmen dieses Berichts, alle weiteren Personen aufzuzählen, die von Gudrun mit einem Geschenk oder einer Auszeichnung bedacht wurden. Sie mögen es der Redaktion verzeihen und sich im Kreise ihrer nahen Lions-Freunde darüber freuen.



Gudruns Besuch war für alle Beteiligten ein schönes und sympathisches Erlebnis. Die erste Frau auf dem Präsidentenstuhl von LCI wird als positiv auftretende, gewinnende und engagierte Persönlichkeit in die Geschichte eingehen.